©Zoologische Staatssammlung München;download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Buchbesprechungen

35. WARHOL, A. & K. BENIRSCHKE: Vanishing Animals. – Springer Verlag, New York, Berlin, Heidelberg, 1986. 99 Seiten mit 42 Abb., Hardcover.

Kunst und Wissenschaft verbinden sich in einzigartiger Weise in diesem Buch über einige der am meisten bedrohten Tierarten der Welt. Der Künstler Andy Warhol hat die großformatigen Bilder speziell für diesen Zweck geschaffen, um auf diese ungewöhnliche Weise für die Erhaltung der bedrohten Arten zu werben. Und die Autorität von Dr. Kurt Benirschke sichert dem Textteil ein vergleichbares Maß an Exklusivität. Adressaten sind natürlich nicht die Zoologen, die sich oft genug verzweifelt darum bemühen, mehr Beachtung bei jenen zu finden, auf deren Konto der Niedergang der seltenen Arten geht. Das Werk richtet sich an die kunstbeflissenen Industriellen und Finanziers, die die Macht und die Möglichkeit hätten, dem Artensterben Einhalt zu gebieten. Vielleicht gelingen auf diesem Weg neue Durchbrüche und vielleicht macht Andy Warhol's Beispiel auch bei anderen Künstlern Schule!

J. Reichholf

36. BURTON, J. A.: Eulen der Welt. – Neumann-Neudamm Verlag, Melsungen, 1986. 209 Seiten mit 99 Farbfotos, 70 Farbzeichnungen und 110 Verbreitungskarten, Ln., Format 22×28 cm.

Zusammen mit 13 Eulenspezialisten aus Europa und den USA erarbeitete der Verfasser, Ornithologe am Britischen Museum (Nat. Hist.), ein großartiges Buch, das in seiner 2., revidierten Auflage nun auch in deutscher Fassung vorliegt. Es stellt eine umfassende Bearbeitung der Familie Strigidae dar, die in gut 130 Arten weltweit vertreten ist. Sie werden im Hauptteil in einer knappen, aber sehr treffenden und informativen Weise abgehandelt. Höchst eindrucksvolle Bilder illustrieren das Artenspektrum, darunter auch extrem seltene Aufnahmen, wie etwa jene vom erst vor einem Jahrzehnt neu entdeckten Weißbrauenkauz *Xenoglaux loweryi* ausl Peru. Gute bis hervorragende Farbzeichnungen ergänzen die Fotos.

Der erste Teil behandelt die Grundzüge der Eulen-Anatomie und -Biologie, den Ursprung der Eulen und die kulturelle-kulturhistorische Sicht der Eulen. Der dritte Teil beschließt das Werk mit einer systematischen Artenliste sowie einer bemerkenswerten Synopsis der Stimmen der Eulen. Er enthält auch ein Glossar der spezifischen Fachausdrücke und kurze Angaben zu den Mitarbeitern sowie das ausführliche Register. Das Buch ist gefällig hergestellt, für Laien und Fachornithologen gleichermaßen benutzbar; nicht ganz frei von kleinen Ungereimtheiten, aber insgesamt wohl eine der besten Abhandlungen über die Eulen.

J. Reichholf

37. BROWN, B. T., S. W. CAROTHERS & R. R. JOHNSON: Grand Canyon Birds. – University of Arizona Press, Tucson, 1987. 302 Seiten mit zahlreichen Schwarzweißabbildungen, gebunden, Feldführerformat.

Das Naturwunder „Grand Canyon" von Arizona beherbergt die eindrucksvolle Fülle von 304 Vogelarten. Das ist mehr als in ganz Mittel- und Westeuropa! Um all die Arten, die man bei einem Besuch möglicherweise antrifft, bestimmen zu können, benötigt man einen guten Feldführer. Will man aber das Finden nicht dem Zufall überlassen, dann sollte man zu diesem Spezialführer greifen. Denn er beschreibt Vorkommen, Häufigkeit und Lebensweise (ökologische Einnischung) für die Grand Canyon-Vögel in einer handlichen Übersicht und vermittelt zudem Grundkenntnisse über die Natur dieses einzigartigen Gebietes. Die allgemeinen Kapitel sind umfangreich; sie machen fast die Hälfte des Buches aus. Schade, daß die Bebilderung etwas dürftig ausgefallen ist. Es wäre sicher kein allzu großer Aufwand, die attraktivsten Arten in schönen Farbfotos zu zeigen.

J. Reichholf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Spixiana, Zeitschrift für Zoologie

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: 010

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Buchbesprechungen 294